

»Schriften aus dem Kolleg Friedrich Nietzsche«

DIESE REIHE ERSCHEINT IM BAUHAUS-UNIVERSITÄTSVERLAG WEIMAR

Friedrich Nietzsche: *Schreibmaschinentexte*, Vollständige Edition, Hrsg. v. Stephan Günzel u. Rüdiger Schmidt-Grépály. Weimar 2003 (2. Aufl.)

Selbstachtung oder Anerkennung. Hrsg. von Henning Hahn. Weimar 2005.

Grenzen des Denkens – Zwölf Gespräche zwischen den Disziplinen Philosophie, Theologie, Medizin, Psychiatrie, Germanistik, Neurophysiologie, Kunst, Medienwissenschaft. Hrsg. v. Donata Schoeller u. Matthias Michel. Weimar 2007.

Hegel und Nietzsche. Eine philosophisch-literarische Begegnung. Hrsg. v. Klaus Vieweg u. Richard T. Gray. Weimar 2007.

Jean Baudrillard: *Das Ereignis*. Weimar 2007.

Babette Babich: »Eines Gottes Glück voller Macht und Liebe« – *Beiträge zu Nietzsche, Hölderlin, Heidegger*. Weimar 2009.

Duncan Large: *Nietzsches Renaissance-Gestalten. Shakespeare, Kopernikus, Luther*. Weimar 2009.

Auf Nietzsches Balkon. Fellows in residence des Kollegs Friedrich Nietzsche. Hrsg. v. Rüdiger Schmidt-Grépály unter Mitarbeit von Marina Sawall. Weimar 2009.

Bibliographie des Kollegs Friedrich Nietzsche 1993–2009. Hrsg. v. Marina Sawall. Weimar 2009.

»Die Glücklichen sind neugierig« – *Zehn Jahre Kolleg Friedrich Nietzsche*. Hrsg. v. Julia Wagner u. Stefan Wilke. Weimar 2009.

Nicht-Arbeit. Politiken, Konzepte, Ästhetiken. Hrsg. v. Jörn Etzold u. Martin Jörg Schäfer. Weimar 2010.

Moderne und Historizität. Hrsg. v. Stefan Wilke. Weimar 2011.

Universalismus. Hrsg. v. Klaus Vieweg. Weimar 2011.

Naturästhetik interkulturell. Ausgehend von der ästhetischen Kulturfiguration in Japan. Hrsg. v. Ryôsuke Ôhashi. Weimar 2011.

Auf Nietzsches Balkon II. Philosophische Beiträge aus der Villa Silberblick. Hrsg. v. Claudia Wirsing. Weimar 2011.

Die Neugier des Glücklichen. Eine Festschrift für den Gründer des Kollegs Friedrich Nietzsche. Hrsg. v. B.-Christoph Streckhardt. Weimar 2012.

Der Ausnahmezustand als Regel. Eine Bilanz der Kritischen Theorie. Hrsg. v. Rüdiger Schmidt-Grépály, Jan Urbich u. Claudia Wirsing. Weimar 2013.

**Kolleg Friedrich Nietzsche
der Klassik Stiftung Weimar**
Humboldtstraße 36 | 99425 Weimar
TEL +49 (0) 36 43 | 545-630
FAX +49 (0) 36 43 | 545-639
kolleg-nietzsche@klassik-stiftung.de
www.klassik-stiftung.de/kolleg-friedrich-nietzsche

Leiter
Dr. Rüdiger Schmidt-Grépály



Kolleg Friedrich Nietzsche

05.2017

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

»Vom Denken der Welt«

DIE FELLOWS DES KOLLEGS FRIEDRICH NIETZSCHE

seit 2000

GIANNI VATTIMO
PETER SLOTERDIJK
SLAVOJ ŽIŽEK
ÁGNES HELLER
ERNST TUGENDHAT
KLAUS THEWELEIT
JEAN BAUDRILLARD
DIETER HENRICH
BABETTE BABICH
MICHAEL HARDT
EVELINE GOODMAN-THAU
JULIAN NIDA-RÜMELIN
GIORGIO AGAMBEN
BOYAN MANCHEV
BAZON BROCK
HANS HEINZ HOLZ
RYÔSUKE ÔHASHI
WOLFGANG WELSCH
REMO BODEI
TERRY EAGLETON
AXEL HONNETH
ALEXANDER NEHAMAS
GERTRUDE LÜBBE-WOLFF
HANS JOAS

»Es gibt noch eine andere Welt zu entdecken – und mehr als eine! Auf die Schiffe, Ihr Philosophen!«

FRIEDRICH NIETZSCHE

Seit seiner Gründung im Oktober 1999 stellt sich das Kolleg Friedrich Nietzsche erfolgreich der Aufgabe, die »einseitige Historisierung Weimars aufzuheben und die Kontinuität der kulturellen Innovation in das 21. Jahrhundert fortzuschreiben« (Hellmut Seemann, Präsident der Klassik Stiftung Weimar).

In diesem Sinne bietet das Kolleg Raum zur Reflexion für Geisteswissenschaftler und Philosophen, die frei von Effizienzdenken in einer schöpferischen Atmosphäre ihre Forschungsvorhaben realisieren können. Eingeladen werden dabei *Fellows in residence*, die vom Kolleg Friedrich Nietzsche die Möglichkeit erhalten, ihren Arbeiten auf »Nietzsches Balkon« nachzugehen. Bei der Auswahl wird statt Graduierung Wert gelegt auf Originalität und Zukunftsträchtigkeit eines wissenschaftlichen, publizistischen oder künstlerischen Ansatzes jenseits einengender Forderungen des akademischen Betriebs. In jedem Jahr werden darüber hinaus *Distinguished Fellows* unterschiedlicher nationaler, theoretischer und philosophischer Herkunft eingeladen, um im Rahmen der großen Vorlesungsreihe »Vom Denken der Welt« gemeinsam über die Möglichkeit, Notwendigkeit oder auch Unmöglichkeit des Denkens von Welt in der Gegenwart zu reflektieren.

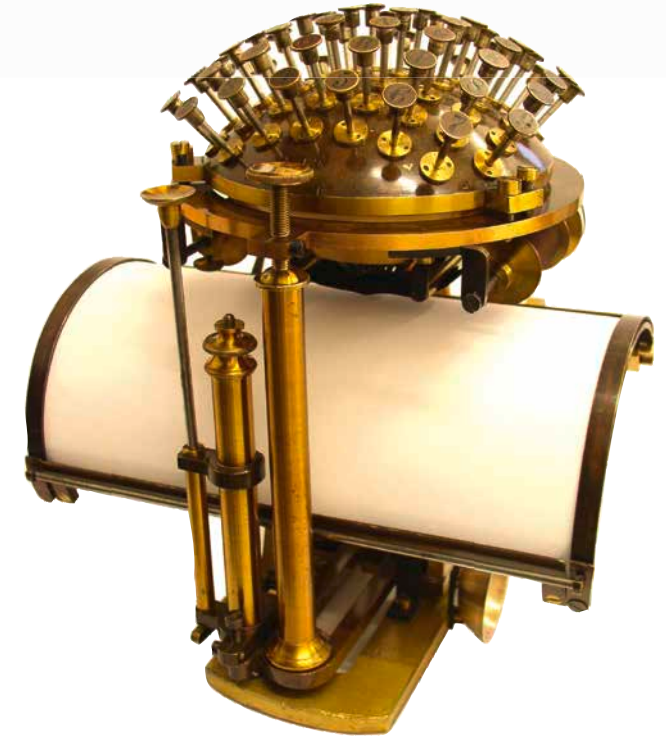
Wie unter einem Brennglas verdichtet der Ort Weimar europäische Kulturgeschichte: Den Vorschein eines Gelingens und den Schatten endgültigen Scheiterns. Jenes »unvollendete Projekt der Moderne« (Jürgen Habermas) mit all seinen Brüchen, mit all seinen Chancen und ständigen Gefährdungen thematisiert das Kolleg auch im Austausch mit nicht-europäischen Kulturen.

Kooperationspartner sind u.a. die Bauhaus-Universität Weimar, die Friedrich-Schiller-Universität Jena, das Collège International de Philosophie in Paris und das Interdisziplinäre Zentrum für Philosophie im polnischen Poznań. Das Kolleg hat seinen Sitz im ehemaligen Nietzsche-Archiv, in dem Friedrich Nietzsche von 1897–1900 seine letzten drei Lebensjahre verbrachte.

DR. RÜDIGER SCHMIDT-GRÉPÁLY

Leiter des Kollegs Friedrich Nietzsche der Klassik Stiftung Weimar

LEG ICH MICH AUS SO LEG ICH MICH HINEIN
SO MOEG EIN FREUD MEIN INTERPRETE SEIN.
NIETZSCHE



Schreibmaschinentext von 1882, den Friedrich Nietzsche auf seiner Malling-Hansen tippte, die er im selben Jahr erhielt.